

**PSI AKTIENGESELLSCHAFT FÜR PRODUKTE UND SYSTEME
DER INFORMATIONSTECHNOLOGIE
BERLIN**

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2004
UND LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2004**

PSI 

PSI AKTIENGESELLSCHAFT FÜR PORDUKTE UND SYSTEME DER INFORMATIONSTECHNOLOGIE, BERLIN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2004

<u>AKTIVA</u>	31.12.2004 EUR	31.12.2003 EUR	<u>PASSIVA</u>	31.12.2004 EUR	31.12.2003 EUR
<u>ANLAGEVERMÖGEN</u>			<u>EIGENKAPITAL</u>		
Immaterielle Vermögensgegenstände			Gezeichnetes Kapital	28.192.947,20	28.192.947,20
Software und Lizenzen	3.675.692,06	4.353.766,71	Kapitalrücklage	26.784.343,30	26.784.343,30
Geschäfts- oder Firmenwerte	4.088.955,00	4.855.634,00	Gewinnrücklagen		
	<u>7.764.647,06</u>	<u>9.209.400,71</u>	Andere Gewinnrücklagen	1.087.108,50	1.107.640,34
Sachanlagen			Rücklage für eigene Anteile	93.678,00	73.146,16
Grundstücke und Bauten	6.381.320,01	6.699.903,01	Bilanzgewinn/-verlust	-9.852.511,28	0,00
Rechner und Zubehör	517.206,18	551.386,63		<u>46.305.565,72</u>	<u>56.158.077,00</u>
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	432.776,29	601.790,74			
	<u>7.331.302,48</u>	<u>7.853.080,38</u>	<u>RÜCKSTELLUNGEN</u>		
Finanzanlagen			Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.084.170,00	9.186.719,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	32.385.720,70	33.971.879,79	Sonstige Rückstellungen	4.099.796,86	4.635.674,38
Beteiligungen	2.797.735,79	2.747.735,79		<u>13.183.966,86</u>	<u>13.822.393,38</u>
Wertpapiere des Anlagevermögens	43.877,93	0,00	<u>VERBINDLICHKEITEN</u>		
	<u>35.227.334,42</u>	<u>36.719.615,58</u>	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.062.639,44	2.909.875,61
	<u>50.323.283,96</u>	<u>53.782.096,67</u>	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.978.525,64	10.039.887,09
<u>UMLAUFVERMÖGEN</u>			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.782.852,21	4.965.050,29
Vorräte			Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.306.900,92	3.163.339,59
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	38.768.714,53	43.941.495,53	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein		
Fertige Erzeugnisse und Waren	477.012,96	929.103,50	Beteiligungsverhältnis besteht	73.491,45	25.803,72
	<u>39.245.727,49</u>	<u>44.870.599,03</u>	Sonstige Verbindlichkeiten	7.474.801,75	2.258.245,09
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-28.641.529,21	-30.308.307,87	- davon aus Steuern: EUR 1.804.972,18 (Vorjahr: EUR 1.121.977,89)		
	<u>10.604.198,28</u>	<u>14.562.291,16</u>	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
			EUR 563.474,12 (Vorjahr: EUR 651.154,41)		
				<u>21.679.211,41</u>	<u>23.362.201,39</u>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			<u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>	1.171.471,94	1.197.758,62
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.245.097,08	10.405.661,59			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.796.158,32	4.735.197,87			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein					
Beteiligungsverhältnis besteht	382.924,83	423.976,84			
Sonstige Vermögensgegenstände	822.987,21	1.197.301,39			
	<u>12.247.167,44</u>	<u>16.762.137,69</u>			
Wertpapiere des Umlaufvermögens	93.678,00	73.146,16			
Schecks, Kassenbestand,					
Guthaben bei Kreditinstituten	8.130.592,84	8.153.689,13			
	<u>31.075.636,56</u>	<u>39.551.264,14</u>			
<u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>	941.295,41	1.207.069,58			
	<u>82.340.215,93</u>	<u>94.540.430,39</u>		<u>82.340.215,93</u>	<u>94.540.430,39</u>

PSI AKTIENGESELLSCHAFT FÜR PRODUKTE UND SYSTEME DER INFORMATIONSTECHNOLOGIE, BERLIN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR 2004

	2004 EUR	2003 EUR
Umsatzerlöse	61.798.242,02	75.324.534,56
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.428.075,00	2.685.948,00
Sonstige betriebliche Erträge	5.520.838,16	4.628.329,48
Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	-9.445.495,84	-10.421.829,24
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.262.337,41	-10.062.857,60
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-29.394.103,30	-33.536.270,42
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-6.224.590,86	-6.462.120,68
- davon für Altersversorgung: EUR 1.039.154,38 (Vorjahr: EUR 444.804,96)		
Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.611.348,37	-2.738.096,84
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-1.792.305,34	-125.360,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.982.893,70	-15.025.832,06
Erträge aus Beteiligungen	634.982,00	118.431,47
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.035.612,99	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	465,28
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-5.963.438,90	-441.008,33
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	271.552,13	159.081,26
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 191.114,55 (Vorjahr: EUR 23.026,33)		
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-108.766,73	-209.637,92
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-908.803,60	-149.682,15
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 21.226,85 (Vorjahr: EUR 4.763,58)		
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>-8.860.931,75</u>	<u>3.744.094,81</u>
Außerordentliche Erträge	568.138,02	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	-1.500.000,00	0,00
<u>Außerordentliches Ergebnis</u>	<u>-931.861,98</u>	<u>0,00</u>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-21.296,66	-20.847,92
Sonstige Steuern	-38.420,89	-27.177,74
<u>Jahresfehlbetrag/-überschuss</u>	<u>-9.852.511,28</u>	<u>3.696.069,15</u>
Verlustvortrag	0,00	-44.562.459,64
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	40.866.390,49
Bilanzverlust	<u>-9.852.511,28</u>	<u>0,00</u>

PSI AKTIENGESELLSCHAFT FÜR PRODUKTE UND SYSTEME DER INFORMATIONSTECHNOLOGIE, BERLIN

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2004

I. WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der PSI Aktiengesellschaft für Produkte und Systeme der Informationstechnologie (im Folgenden "PSI AG") für das Geschäftsjahr 2004 ist nach den Vorschriften der §§ 242-289 HGB aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die in den Vorjahren angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Berichtsjahr fortgeführt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Vermögensgegenständen und Schulden

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden wie folgt abgeschrieben:

Erworbene Lizenzen, Software	3 - 5 Jahre	linear
Geschäfts- und Firmenwert	10 Jahre	linear
Gebäude- und Außenanlagen	10 - 50 Jahre	linear/degressiv
Ausbauten von Mieträumen	3 - 15 Jahre	linear, über die Dauer des Mietvertrags
Rechner und Zubehör	3 - 4 Jahre	linear
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 - 13 Jahre	linear
Geringwertige Wirtschaftsgüter	100 %	im Jahr der Anschaffung

Der Geschäfts- und Firmenwert wird mit einer Dauer von 10 Jahren abgeschrieben, da mindestens mit einer wirtschaftlichen Nutzung von 10 Jahren zu rechnen ist.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert, wobei entsprechende Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert bei dauerhafter Wertminderung vorgenommen werden.

Die unfertigen Leistungen sind in entsprechender Anwendung des § 255 HGB zu Herstellungskosten verlustfrei bewertet, wobei angemessene Teile der Fertigungsgemeinkosten und der Kosten der allgemeinen Verwaltung berücksichtigt wurden. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Erhaltene Anzahlungen wurden aktivisch von den Vorräten abgesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bewertet.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen zugrunde. Der Zinssatz beträgt 6 %. Im Berichtsjahr wurden die Pensionsrückstellungen von dem Büro Höfer Vorsorge Management GmbH & Co. KG, Mülheim an der Ruhr, ermittelt.

Bei der Bemessung der übrigen Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken angemessen und ausreichend Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Geschäftsvorfälle in Fremdwährung wurden zum Tageskurs des Geschäftsvorfalles umgerechnet und zum Jahresende gegebenenfalls verlustfrei bewertet.

II. ANGABEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Anlagevermögens und der kumulierten Abschreibungen ist auf Seite 13 des Anhangs dargestellt.

2. Entwicklung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen

Nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen im Geschäftsjahr 2004:

	Anteile in %	Buchwert der Anteile 01.01.2004 in EUR	Zugänge 2004 in EUR	Abgänge/ Abschreibungen 2004 in EUR	Buchwert der Anteile 31.12.2004 in EUR
<u>Verbundene Unternehmen</u>					
Psipenta Software Systems GmbH, Berlin	100	11.199.244,44	329.888,40	2.429.132,84 *)	9.100.000,00
PSI Information Management GmbH, Berlin	100	5.751.230,28	0,00	2.251.230,28 *)	3.500.000,00
Nentec Gesellschaft für Netzwerk- Technologie mbH, Karlsruhe	100	2.783.075,78	0,00	1.283.075,78 *)	1.500.000,00
PSI Logistics GmbH, Berlin	100	4.207.107,82	0,00	0,00	4.207.107,82
PSI-BT Technology for Industries AG, Düsseldorf	100	2.925.564,59	3.384.000,00	0,00	6.309.564,59
PSI AG Produkte und Systeme der Informationstechnologie, Glattzentrum, Schweiz	100	2.250.421,13	0,00	0,00	2.250.421,13
PK Software Engineering GmbH, Leonberg	100	687.674,69	0,00	687.674,69	0,00
PSI Transportation GmbH, Berlin	100	864.474,06	0,00	0,00	864.474,06
PSI Solutions Software GmbH, Stuttgart	100	1,00	0,00	0,00	1,00
GSI Gesellschaft für Steuerungs- und Informationssysteme mbH, Berlin	100	28.759,50	0,00	0,00	28.759,50
front2back AG, Berlin	100	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00
Büsing & Buchwald GmbH, Barsinghausen	100	3.264.326,50	1.300.000,00	0,00	4.564.326,50
PSI Produkty i Systemy Informatyczne, Poznan, Polen	100	0,00	61.066,10	0,00	61.066,10
<u>Anteile an verbundenen Unternehmen Gesamt</u>		<u>33.971.879,79</u>	<u>5.074.954,50</u>	<u>6.661.113,59</u>	<u>32.385.720,70</u>
Varial Software AG, Brackel	9,09	1.300.000,00	50.000,00	0,00	1.350.000,00
Schindler Technik AG, Berlin	37,2	127.735,79	0,00	0,00	127.735,79
VA TECH CNI GmbH, Wien	40	1.320.000,00	0,00	0,00	1.320.000,00
<u>Beteiligungen Gesamt</u>		<u>2.747.735,79</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.797.735,79</u>
<u>GESAMT</u>		<u>36.719.615,58</u>	<u>5.124.954,50</u>	<u>6.661.113,59</u>	<u>35.183.456,49</u>

*) Hierbei handelt es sich um Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 5.963.

Aufgrund einer Verpflichtung zur Zahlung eines Ausgleichsanspruchs an die ehemaligen Gesellschafter der Softsystems Scheufele & Happe GmbH erhöhten sich die Anschaffungskosten der Psipenta GmbH um EUR 329.888,40.

Am 15. Dezember 2004 wurde ein Kaufvertrag über Aktien der PSI-BT Technology for Industries AG zwischen der BFI Betriebstechnik GmbH und der PSI AG abgeschlossen. Danach er-

warb die PSI AG sämtliche von der BFI Betriebstechnik GmbH an der PSI-BT AG gehaltenen Aktien zu einem Kaufpreis von EUR 3.384.000,00. Danach hält PSI AG 100% der Anteile an der PSI-BT AG.

Am 11. April 2002 wurde ein Kaufvertrag über die Geschäftsanteile an der Büsing und Buchwald GmbH abgeschlossen. Dieser Kaufvertrag wurde durch Nachtragsvereinbarungen vom 25. Juli 2002 und 25. Juni 2003 ergänzt. Auf Basis dieser vertraglichen Vereinbarungen erhöhte sich der Kaufpreis für die Geschäftsanteile zum 31. Dezember 2004 um EUR 1.300.000.

Am 8. Juli 2004 wurde die polnische Tochtergesellschaft PSI Produkty i Systemy Informatyczne gegründet. Das Stammkapital beträgt 250.000 Zloty (EUR 57.000) und ist voll eingezahlt. Sitz der Gesellschaft ist Poznan.

Mit Zeichnungsschein vom 17. November 2004 übernahm die PSI AG 50.000 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien der Varial Software AG zum Ausgabebetrag je Aktie von EUR 1,00.

Am 27. März 2004 wurde ein Unternehmenskaufvertrag über den Geschäftsbetrieb der PK Software Engineering GmbH geschlossen. Mit veräußert wurden auch Nutzungsrechte an einer Software der PSI AG. Der Kaufpreis betrug EUR 1.560.000. Mit Verschmelzungsvertrag vom 24. August 2004 wurde die Gesellschaft rückwirkend zum 01. Januar 2004 auf die PSI AG verschmolzen. Die Eintragung der Verschmelzung erfolgte am 5. Oktober 2004.

Mit Vertrag vom 10. September 2004 wurden 100% der Anteile an der front2back AG verkauft. Der Veräußerungserlös betrug EUR 8.000. Die front2back AG wies ab dem 3. Quartal 2003 keine aktive Geschäftstätigkeit mehr auf.

Aufgrund voraussichtlich dauerhafter Wertminderungen wurden die Beteiligungsbuchwerte der PSIPENTA GmbH, PSI Information Management GmbH und der Nentec GmbH teilweise wertberichtigt.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben TEUR 21 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Psipenta Software Systems GmbH, Berlin, die Büsing und Buchwald GmbH, Barsinghausen, die Nentec GmbH, Karlsruhe, die PSI Information Management GmbH, Berlin, die PSI-BT AG, Düsseldorf, die PSI AG Schweiz, und die GSI mbH, Berlin und resultieren aus Darlehen (TEUR 2.854), Lieferungen und Leistungen (TEUR 1.378) und sonstigen Forderungen (TEUR 1.564).

4. Rechnungsabgrenzungsposten

Hierin enthalten ist ein Disagio von TEUR 2.

5. Kapitalerhöhungen und genehmigtes Kapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist auf Seite 14 des Anhangs dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das im Handelsregister eingetragene, voll eingezahlte Grundkapital beträgt EUR 28.192.947,20 (2003: EUR 28.192.947,20). Das Grundkapital ist in 11.012.870 (2003: 11.012.870) nennwertlose Stückaktien eingeteilt.

Auf der Hauptversammlung der PSI AG am 27. Mai 2004 wurde der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien von bis zu 10% des Eigenkapitals (TEUR 2.800) zurückzukaufen. Die Ermächtigung läuft am 26. November 2005 aus. Im Jahr 2004 erwarb die Gesellschaft 20.807 Aktien (2003: 17.919 Aktien) in mehreren Tranchen zu einem Gesamtkaufpreis von TEUR 87 (2003: TEUR 73). Die eigenen Anteile werden als Wertpapiere des Umlaufvermögens bilanziert. Korrespondierend wird im Eigenkapital eine Rücklage für eigene Anteile gezeigt.

Kapitalerhöhungen

Mit Beschluss des Vorstands vom 7. Februar 2005 hat die PSI AG eine Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital I/2004 durchgeführt. Das Grundkapital wird um nominal EUR 2.816.000 durch Ausgabe von 1.100.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien zum Ausgabebetrag von EUR 3,50 je Aktie gegen Bareinlagen erhöht. Die Zustimmung des Aufsichtsrats erfolgte im schriftlichen / fernschriftlichen und elektronischen Umlaufverfahren. Die Eintragung im Handelsregister ist am 11. Februar 2005 erfolgt.

Bedingtes und genehmigtes Kapital

Auf der Hauptversammlung am 27. Mai 2004 wurde die Aufhebung des genehmigten Kapitals I und II zur Schaffung des genehmigten Kapitals I/2004 mit Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts beschlossen. Weiterhin wurde die Schaffung eines bedingten Kapitals unter Ausgabe von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen mit der Möglichkeit des Bezugsrechtsausschlusses beschlossen. Das genehmigte und bedingte Kapital ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	2004 EUR	2003 EUR
Genehmigtes Kapital (GK)		
- GK I/2004 (bis 26. Mai 2009)	10.500.000,00	0,00
- GK II (bis 25. Mai 2005)	1.231.114,15	1.231.114,15
- GK I (bis 7. Juni 2006)	0,00	2.585.000,00
- GK II (bis 7. Juni 2006)	0,00	4.823.911,07
	<u>11.731.114,15</u>	<u>8.640.025,22</u>
Bedingtes Kapital (BK)		
- BK I (bis 25. Mai 2005)	1.280.000,00	1.280.000,00
- BK II/2004 (bis 26. Mai 2009)	10.240.000,00	0,00
	<u>11.520.000,00</u>	<u>1.280.000,00</u>
	<u>23.251.114,15</u>	<u>9.920.025,22</u>

Die Höhe des genehmigten Kapitals (GK I/2004) beträgt nach einer im Februar 2005 durchgeführten Kapitalerhöhung EUR 7.684.000.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen änderten sich durch den Erwerb, die Veräußerung und die Bewertung nach § 253 Abs. 3 HGB der eigenen Anteile.

Rücklage für eigene Anteile

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Mai 2004 wurde die PSI AG ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG mit der Möglichkeit des Bezugsrechtsausschlusses bei der Veräußerung der eigenen Anteile zu erwerben. Die Ermächtigung gilt bis zum Ablauf des 26. November 2005. Der Beschluss vom 12. Juni 2003 zum Erwerb von Aktien der Gesellschaft zu dem nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zulässigen Zweck wurde mit Wirkung zum Ablauf des Tages der Hauptversammlung vom 27. Mai 2004 aufgehoben.

Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms hat die Gesellschaft im Jahr 2004 in mehreren Tranchen 20.807 Aktien (2003: 17.919 Aktien) für einen Gesamtkaufpreis von TEUR 87 (2003: TEUR 73) erworben.

Mit Aktienkaufvertrag vom 10. Dezember 2004 wurden 7.500 Aktien zu einem Kaufpreis in Höhe von TEUR 24 an PSIPENTA Software Systems GmbH abgetreten. Zum 31.12.2004 wurden die Anschaffungskosten der eigenen Aktien um TEUR 42 auf TEUR 94 wertberichtigt. Sie

werden als Wertpapiere des Umlaufvermögens auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen. Der Anteil am Grundkapital beträgt 0,28% bzw. TEUR 80.

Aktienoptionsplan

Die Gesellschaft hat an ihre Mitarbeiter im Rahmen eines Aktienoptionsplanes Aktienoptionen ausgegeben. Zielsetzung des Aktienoptionsplanes ist es, die Unternehmensattraktivität für zukünftiges und bestehendes Personal sowie den Erfolg der Gesellschaft zu fördern, indem es den Mitarbeitern ermöglicht wird, Anteile am Grundkapital der Gesellschaft zu erwerben.

Die Gesellschaft ist berechtigt, 500.000 Optionen auf den Erwerb von Anteilen an der PSI AG an Mitarbeiter der PSI AG und der ihr verbundenen Unternehmen bis zum 25. Mai 2005 auszugeben. Von diesem Recht wurde kein Gebrauch gemacht.

Mit dem 2000/2003 Aktienoptionsplan (der ‚2000/2003-Plan‘) hat die Gesellschaft 86.400 Optionsrechte zum Erwerb von Anteilen (86.400 Aktien) an der PSI an Mitarbeiter der PSI AG ausgegeben. Die Optionsrechte berechtigen den Inhaber zum Erwerb von Anteilen an der Gesellschaft zu einem Preis von EUR 24,13 und zur erstmaligen Ausübung nach etwa zweieinhalb Jahren. Es wurden keine weiteren Bedingungen für die Ausübung der Optionen festgelegt.

Mit dem 2001/2003 Aktienoptionsplan (der ‚2001/2003-Plan‘) hat die Gesellschaft 121.400 Optionsrechte zum Erwerb von Anteilen (121.400 Aktien) an der PSI an Mitarbeiter der PSI AG ausgegeben. Die Optionsrechte berechtigen den Inhaber zum Erwerb von Anteilen an der Gesellschaft zu einem Preis von EUR 17,79 und zur erstmaligen Ausübung nach etwa zwei Jahren. Es wurden keine weiteren Bedingungen für die Ausübung der Optionen festgelegt.

Mit dem 2002/2004 Aktienoptionsplan (der ‚2002/2004-Plan‘) hat die Gesellschaft 116.300 Optionsrechte zum Erwerb von Anteilen (116.300 Aktien) an der PSI an Mitarbeiter der PSI AG ausgegeben. Die Optionsrechte berechtigen den Inhaber zum Erwerb von Anteilen an der Gesellschaft zu einem Preis von EUR 3,65 und zur erstmaligen Ausübung nach etwa zwei Jahren. Es wurden keine weiteren Bedingungen für die Ausübung der Optionen festgelegt.

Die Entwicklung der Aktienoptionspläne wird im folgenden dargestellt:

	2000/2003 Plan Stückoptionen	2001/2003 Plan Stückoptionen	2002/2004 Plan Stückoptionen
Ausstehende Optionen am 31. Dez. 2002	73.050	109.300	109.500
Gewährte Optionen	0	0	0
Ausgeübte Optionen	0	0	0
Verfallene Optionen	-73.050	-109.300	-1.200
Ausstehende Optionen am 31. Dez. 2003	0	0	108.300
Gewährte Optionen	0	0	0
Ausgeübte Optionen	0	0	0
Verfallene Optionen	0	0	-108.300
Ausstehende Optionen am 31. Dez. 2004	0	0	0

In 2004 wurden gemäß Vorstandsbeschluss keine Optionsrechte vergeben.

6. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für noch zu erbringende Leistungen (TEUR 1.332), Urlaubsansprüche (TEUR 835), Mehrarbeit (TEUR 665), Altersteilzeit (TEUR 570), Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Schwerbehindertenabgabe (TEUR 167), Restrukturierungsmaßnahmen (TEUR 199), Jahresabschluss- und Veröffentlichungskosten (TEUR 144) sowie Übrige (TEUR 188).

7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig. Die Verbindlichkeiten sind weder durch Pfandrechte noch ähnliche Rechte gesichert.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 725) und aus Darlehen (TEUR 582) ausgewiesen.

8. Periodenfremde Aufwendungen

In 2004 sind periodenfremde Aufwendungen im Zusammenhang mit einem verlorenen Rechtsstreit entstanden.

9. Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis resultiert aus einem Forderungsverzicht gegen Besserungsschein gegenüber der PSIPENTA in Höhe von TEUR 1.500 und aus TEUR 568 der Inanspruchnahme eines Besserungsscheines gegenüber der PSI Logistics.

III. SONSTIGE ANGABEN

1. Haftungsverhältnisse

Gegenüber der 100%-igen Tochtergesellschaft Psipenta Software Systems GmbH, Berlin, hat die PSI AG eine Rangrücktrittserklärung für ein Darlehen in Höhe von TEUR 2.571 ausgesprochen. Darüber hinaus hat die PSI AG eine Patronatserklärung bis zum 30. Juni 2006 abgegeben. Im Falle der Inanspruchnahme aus dieser Patronatserklärung tritt die PSI AG mit den aus dieser Inanspruchnahme resultierenden Forderungen gegen die PSIPENTA zurück.

Eine unbefristete Rangrücktrittserklärung wurde gegenüber der PSI AG Schweiz (TEUR 116) abgegeben.

Darüber hinaus hat die PSI AG eine Patronatserklärung für die Nentec GmbH abgegeben. Im Falle der Inanspruchnahme aus dieser Patronatserklärung tritt die PSI AG mit den aus dieser Inanspruchnahme resultierenden Forderungen gegen die Nentec GmbH zurück.

Die PSI AG hat Bürgschaften/Patronatserklärungen für Fördervorhaben der PSIPENTA abgegeben. Weitere Patronatserklärungen für Tochtergesellschaften sind im Zusammenhang mit der

Realisierung von Softwareprojekten als Sicherheitstellung gegenüber Kunden und für PKW-Leasingverträge gegenüber den Leasinggebern abgegeben worden.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	<u>Raummieten</u> Mio. EUR	<u>Gerätemieten</u> Mio. EUR	<u>Insgesamt</u> Mio. EUR
2005	2,0	0,8	2,8
2006-2007	3,9	0,5	4,4
2008-2011	7,7	0,0	7,7
2012-2013	0,5	0,0	0,5

3. Anzahl der Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt, ermittelt anhand von Kapazitäten)

<u>Nach Tätigkeitsbereichen</u>		<u>Nach Geschäftsstellen</u>	
Produktion	385	Berlin	127
Verwaltung	54	Aschaffenburg	208
Vertrieb	31	Neviges/Essen	131
		England	4
	<u>470</u>		<u>470</u>

4. Aufgliederung der Umsätze und Bestandsveränderungen

	<u>Inland</u> TEUR	<u>Ausland</u> TEUR	<u>Gesamt</u> TEUR
Projekte	36.664	5.467	42.131
Produkte	9.963	484	10.447
Wartung	6.755	511	7.266
Beratung	1.476	122	1.598
Seminare	244	1	245
Reisekosten	110	1	111
Umsatzerlöse	<u>55.212</u>	<u>6.586</u>	<u>61.798</u>
Bestandsveränderungen	<u>-1.428</u>	<u>0</u>	<u>-1.428</u>
	<u>53.784</u>	<u>6.586</u>	<u>60.370</u>

5. Bezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Der Vorstand der PSI AG hat im Geschäftsjahr 2004 Bezüge von TEUR 455 erhalten. Die Vergütung des Vorstands setzt sich aus einem fixen Anteil und einem aus 2003 resultierenden variablen Anteil zusammen. Für den Vorstand bestehen keine Pensionszusagen.

Für ausgeschiedene Vorstände werden Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 978 ausgewiesen.

Der Aufsichtsrat hat Vergütungen von TEUR 82 erhalten.

Durch den Vorstand und die Aufsichtsratsmitglieder werden wie folgt Aktien gehalten:

	<u>Aktien Stück</u>
<u>Vorstand</u>	
Armin Stein	4.000
Dr. Harald Schrimpf	28.000
<u>Aufsichtsrat</u>	
Christian Brunke	5.000
Wolfgang Dedner	25.300
Klaus Linke	2.770
Barbara Simon	7.890
Karsten Trippel	78.118
Dirk Noß	56

6. Vorstand

<u>Name</u>	<u>Beruf</u>	<u>Sitz</u>	<u>Mitglied</u>
Armin Stein	Dipl.-Kfm., Dipl.-Ing. (FH)	Berlin	Seit dem 01. Jan. 2001
Dr. Harald Schrimpf	Dipl.-Ing.	Berlin	Seit dem 08. Juli 2002

7. Aufsichtsrat

Folgende Personen waren im Geschäftsjahr 2004 Mitglieder des Aufsichtsrates:

<u>Name</u>	<u>Beruf</u>	<u>Sitz</u>	<u>Mitgliedschaft in Aufsichtsräten an- derer börsennotierter Gesellschaf- ten</u>
<u>Mitglieder des Aufsichtsrates</u>			
Christian Brunke (Vorsitzender)	Dipl.- Betriebswirt	Berlin	
Wolfgang Dedner (Stellvertreten- der Vorsitzender)	Dipl.-Ing.	Berlin	
Klaus Linke	Dipl.-Ing.	Werne	
Dirk Noß (Arbeitnehmersvertreter) Seit dem 12. Juni 2003	Dipl.-Ing.	Aschaffenburg	
Barbara Simon (Arbeitnehmer- Vertreterin) Seit dem 12. Juni 2003	Dipl.-Ing.	Berlin	
Karsten Trippel	Kaufmann	Großbottwar	Berlina AG für Anlagenwerte Ost-West Beteiligungs- und Grund- stücksverwaltungs AG

8. Konzern- und Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen für folgende Tochterunternehmen i. S. § 290 HGB, die damit auch verbundene Unternehmen i. S. § 271 Abs. 2 HGB sind.

	Anteil %	Eigenkapital zum 31. Dez. 2004 TEUR	Jahreser- gebnis 2004 TEUR
PSI-BT Business Technology for Industries AG, Düsseldorf („PSI-BT“)	100,0	6.346	-246
PSI Information Management GmbH, Berlin („PSI IM“)	100,0	81	-648
Psipenta Software Systems GmbH, Berlin („Psipenta“)	100,0	-3.838	-803
PSI Transportation GmbH, Berlin („Transportation“)	100,0	48	-160
NENTEC Netzwerktechnologie GmbH, Karlsruhe („Nentec“)	100,0	26	0 *
PSI Logistics GmbH, Berlin („Logistics“)	100,0	856	0 **
PSI AG Produkte und Systeme der Informationstechnologie, Wallisellen, Schweiz („PSI/CH“)	100,0	-265	-325
GSI – Gesellschaft für Steuerungs- und Informationssysteme mbH, Berlin („GSI“)	100,0	109	44
Büsing und Buchwald Gesellschaft für Organisation und Datenverarbeitung mbH, Barsinghausen („BuB“)	100,0	636	0 *
PSI Produkty i Systemy Informatyczne, Poznan, Polen („PSI/Polen“)	100,0	37	-24

* Ergebnisse nach Ergebnisabführungsvertrag

** Ergebnis nach Inanspruchnahme Besserungsschein

Fremdwährungsbeträge wurden zum Stichtagskurs umgerechnet.

9. Corporate Governance

Die PSI AG hat die Entsprechenserklärung nach §161 AktG im Dezember 2004 abgegeben. Sie ist den Aktionären über die Homepage der PSI AG (www.psi.de) im Bereich Investor Relations zugänglich.

10. Wesentliche Aktionäre

Im Geschäftsjahr 2003 wurde von einem Konsortium, in dem verschiedene Mitarbeiter der PSI AG ihre Aktien zwecks gemeinsamer Stimmrechtsausübung halten, gemäß § 21 WPHG eine Meldung abgegeben, dass 7,1% der Stimmrechte an der PSI AG durch das Konsortium gehalten werden. Andere Meldungen gemäß § 21 WPHG oder § 20 AktG lagen nicht vor.

Berlin, den 18. Februar 2005

Der Vorstand

Dr. Harald Schrimpf

Armin Stein

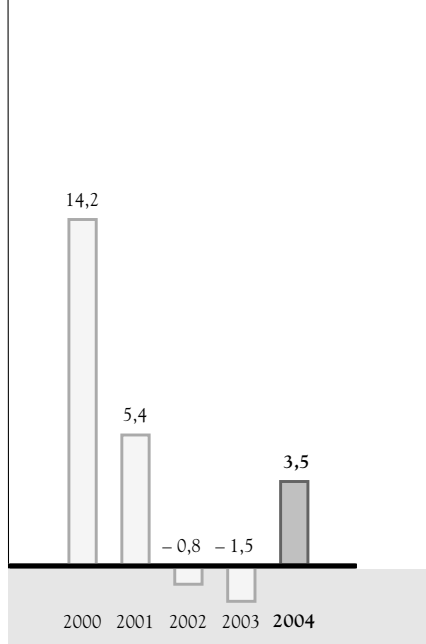
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2004

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
	01.01.04	Zugang aus Verschmelzung	Zugänge	Abgänge	31.12.04	01.01.04	Zuführungen	Auflösungen	31.12.04	31.12.04	31.12.03
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE											
Software und Lizenzen	6.781.077,07	0,00	725.020,51	857.258,02	6.648.839,56	2.427.310,36	782.747,59	236.910,45	2.973.147,50	3.675.692,06	4.353.766,71
Geschäfts- oder Firmenwert	7.666.791,35	0,00	0,00	0,00	7.666.791,35	2.811.157,35	766.679,00	0,00	3.577.836,35	4.088.955,00	4.855.634,00
	<u>14.447.868,42</u>	<u>0,00</u>	<u>725.020,51</u>	<u>857.258,02</u>	<u>14.315.630,91</u>	<u>5.238.467,71</u>	<u>1.549.426,59</u>	<u>236.910,45</u>	<u>6.550.983,85</u>	<u>7.764.647,06</u>	<u>9.209.400,71</u>
SACHANLAGEN											
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.110.713,04	0,00	0,00	863,97	12.109.849,07	5.410.810,03	318.272,00	552,97	5.728.529,06	6.381.320,01	6.699.903,01
Rechner und Zubehör	5.270.577,59	150.568,74	456.659,51	1.432.725,93	4.445.079,91	4.719.190,96	482.479,17	1.273.796,40	3.927.873,73	517.206,18	551.386,63
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	2.928.362,94	7.060,00	104.920,71	67.651,59	2.972.692,06	2.326.572,20	261.171,61	47.828,04	2.539.915,77	432.776,29	601.790,74
	<u>20.309.653,57</u>	<u>157.628,74</u>	<u>561.580,22</u>	<u>1.501.241,49</u>	<u>19.527.621,04</u>	<u>12.456.573,19</u>	<u>1.061.922,78</u>	<u>1.322.177,41</u>	<u>12.196.318,56</u>	<u>7.331.302,48</u>	<u>7.853.080,38</u>
FINANZANLAGEN											
Anteile an verbundenen Unternehmen	41.280.556,63	0,00	5.074.954,50	737.674,69	45.617.836,44	7.308.676,84	5.963.438,90	40.000,00	13.232.115,74	32.385.720,70	33.971.879,79
Beteiligungen	2.747.735,79	0,00	50.000,00	0,00	2.797.735,79	0,00	0,00	0,00	0,00	2.797.735,79	2.747.735,79
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	43.877,93	0,00	43.877,93	0,00	0,00	0,00	0,00	43.877,93	0,00
	<u>44.028.292,42</u>	<u>0,00</u>	<u>5.168.832,43</u>	<u>737.674,69</u>	<u>48.459.450,16</u>	<u>7.308.676,84</u>	<u>5.963.438,90</u>	<u>40.000,00</u>	<u>13.232.115,74</u>	<u>35.227.334,42</u>	<u>36.719.615,58</u>
	<u>78.785.814,41</u>	<u>157.628,74</u>	<u>6.455.433,16</u>	<u>3.096.174,20</u>	<u>82.302.702,11</u>	<u>25.003.717,74</u>	<u>8.574.788,27</u>	<u>1.599.087,86</u>	<u>31.979.418,15</u>	<u>50.323.283,96</u>	<u>53.782.096,67</u>

Lagebericht

Entwicklung der Software Industrie in Deutschland

(in %)



Bei der PSI ist die Ausgangsposition für einen positiven Geschäftsverlauf 2005 besser als in den vergangenen Jahren: Der Konzern ist mit deutlich höherem Auftragsbestand, neuen Produkten und verbessertem Risikoprofil in das neue Jahr gestartet.

PSI hat im Geschäftsjahr 2004 die Kerngeschäftsstrategie „Vom IT-Portfolio zum Leitsystemkonzern“ weiter vorangetrieben. Nach der erfolgreichen Restrukturierung der Geschäftsfelder Produktions- und Informationsmanagement wurden auch die Mitte 2004 eingeleiteten Maßnahmen in den Bereichen Gas und Telekommunikation zum Abschluss gebracht.

Wesentliche Risiken für die weitere Entwicklung der PSI konnten 2004 bereinigt werden. Seit mehreren Jahren bestehende Rechtsstreitigkeiten wurden gelöst, die im Konzern-Anlagevermögen enthaltenen aktivierten Softwareentwicklungskosten und Firmenwerte wurden im Rahmen der IFRS-Umstellung weiter reduziert.

Entwicklung von Umfeld und Branche

Wirtschaft in Deutschland und Europa erholte sich leicht

Die deutsche Wirtschaft belebte sich 2004 nach mehreren Jahren der Stagnation wieder leicht. Das Bruttoinlandsprodukt stieg um 1,6 Prozent, nachdem im Vorjahr mit – 0,1 Prozent noch ein Rückgang verzeichnet wurde. Die Bruttoanlageinvestitionen, von deren Entwicklung PSI als Softwarehersteller besonders stark abhängt, sanken erneut um 0,7 Prozent. Im Vorjahr hatte die Verringerung noch – 2,2 Prozent betragen.

Die Diskussion über die weitere Liberalisierung der Energiemärkte wurde auch im Jahr 2004 weiter geführt. Dadurch kam es zu einer Verschlechterung des Investitionsklimas in der Energiewirtschaft. Dies wirkte sich bei der PSI besonders auf die Geschäftsfelder Gas und Öl aus.

Im Gegensatz dazu endete die Stagnation der Industrie, Umsatz und Produktion des verarbeitenden Gewerbes zogen 2004 wieder an. Dabei wurde der Zuwachs von drei Prozent überwiegend vom Auslandsgeschäft getragen.

Europäischer IT-Markt und Segment Software legten zu

Der westeuropäische IT-Markt gliedert sich in die Segmente Hardware, Bürotechnik, Datenkommunikation, Software und IT-Services. Er wuchs um 2,3 Prozent, nachdem er zwei Jahre lang rückläufig war. Auch in Deutschland wurde nach zwei Jahren erstmals wieder ein Wachstum von 1,9 Prozent erzielt. Das für PSI relevante Marktsegment Software entwickelte sich in Deutschland wie in Europa mit einer Steigerung um 3,5 Prozent erneut besser als der Gesamtmarkt.

Aufstellung und Strategie der PSI

Das Kerngeschäft des PSI-Konzerns sind IT-Leitsysteme zur Prozesssteuerung. Der Fokus darauf wurde 2004 weiter verstärkt. Diese Leitsysteme und auch einzelne Softwareprodukte sind auf die Bedürfnisse bestimmter Branchen zugeschnitten:

- Netzbetreiber (Energie, Telekommunikation, Transport)
- Industrie (Stahlindustrie, Prozessindustrie, Maschinen- und Anlagenbau, Automotive, Logistik, Industriedienstleister)
- Öffentliche Auftraggeber und Dienstleister

Entsprechend diesen Branchen ist der Konzern in die drei Segmente Netzmanagement, Produktionsmanagement und Informationsmanagement strukturiert.

Die PSI ist in einigen dieser Bereiche Marktführer. Ein wichtiges Ziel ist es jetzt, den Ertrag in den einzelnen Segmenten dauerhaft zu steigern. Dafür wurde der Konzern in den Jahren 2003 und 2004 restrukturiert und führte gleichzeitig eine Innovations- und Marketingoffensive durch. Auch soll die Abhängigkeit vom deutschen Markt reduziert werden. Dazu begründete PSI weitere Partnerschaften, unter anderem im Logistik- und im Stahlbereich. Mit der Schnittstellenzertifizierung durch SAP wurden die Voraussetzungen für eine engere Zusammenarbeit geschaffen.

Unternehmensentwicklung

Auftragslage verbesserte sich stark

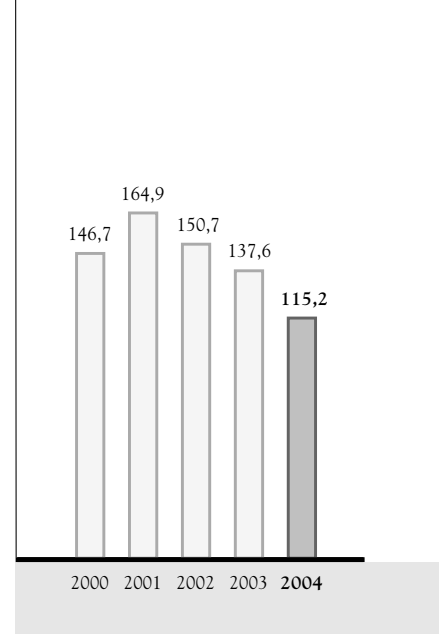
Der Auftragseingang des PSI-Konzerns entwickelte sich 2004 positiv und lag mit 126 Millionen Euro 6 Prozent über dem Vorjahreswert von 119 Millionen Euro. Trotz einzelner Marktschwächen zeigten vor allem im zweiten Halbjahr alle drei Segmente einen positiven Trend. Der Auftragsbestand zum Jahresende erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 66 auf 73 Millionen Euro.

Konzernumsatz und Ergebnis durch Sondereffekte belastet

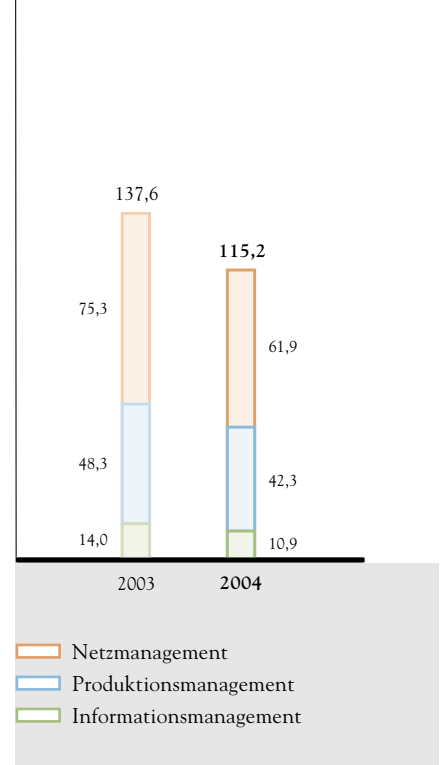
Der Konzernumsatz lag 2004 mit 115,2 Millionen Euro 16 Prozent unter dem Vorjahresumsatz von 137,6 Millionen Euro. Dies resultierte vor allem aus der erneuten Reduzierung des Umsatzes mit Hard- und Fremdsoftware, der verringerten Mitarbeiterkapazität und der stärkeren Fokussierung auf das Kerngeschäft.

Das Betriebsergebnis des Konzerns verschlechterte sich auf – 9,1 Millionen Euro. Darin enthalten waren 3,2 Millionen Euro Restrukturierungs- und Reorganisationskosten. Hinzu kam die Ergebnisbelastung in Höhe von 3,5 Millionen Euro infolge des verlorenen Rechtsstreits mit dem Land Berlin.

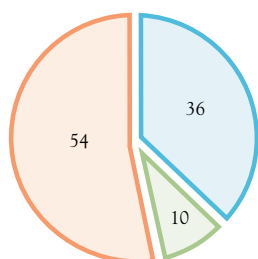
PSI-Umsatz
(in Mio. Euro)



Segment- und Konzernumsatz
(in Mio. Euro)



Netzmanagement weiterhin wichtigstes Geschäftsfeld
(Umsatzanteile in %)



■ Netzmanagement
■ Produktionsmanagement
■ Informationsmanagement

Netzmanagement spürte Marktschwäche trotz Erfolgen im Strombereich

Im Netzmanagement verringerte sich der Umsatz um 18 Prozent auf 61,9 Millionen Euro. Dieses Segment umfasst die Bereiche Energie, Telekommunikation und Verkehr. Das Betriebsergebnis verschlechterte sich auf – 2,5 Millionen Euro, womit das Netzmanagement erstmals in die Verlustzone rutschte. Hier belasteten die Marktschwäche in den Bereichen Telekommunikation und Gas, aber auch die Investitionen in das neue Gasmanagement-System und das UMTS-Konfigurationsmanagement das Segmentergebnis. Dies konnte auch durch den gesteigerten Markterfolg des Bereichs Elektrische Energie nicht ausgeglichen werden.

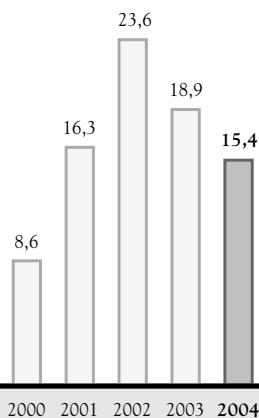
Produktionsmanagement schaffte im zweiten Halbjahr Break-even

Der Umsatz im Produktionsmanagement ging um 11 Prozent auf 42,3 Millionen Euro zurück. PSI entwickelt in diesem Segment Lösungen für die Planung und Steuerung von Produktions- und Logistikprozessen. Das Betriebsergebnis lag hier bei – 2,3 Millionen Euro. Im zweiten Halbjahr erzielte das Produktionsmanagement nach dem Break-even der PSIPENTA auch insgesamt ein ausgeglichenes Betriebsergebnis.

Informationsmanagement mit hohen Sonderbelastungen

Das Informationsmanagement verzeichnete 2004 einen Umsatzrückgang um 22 Prozent auf 10,9 Millionen Euro. Schwerpunkte dieses Segments sind Softwarelösungen für die Unterstützung der Geschäftsprozesse von Behörden und Dienstleistern. Hier verschlechterte sich das Betriebsergebnis auf – 4,2 Millionen Euro, worin die Ergebnisbelastung aus dem Rechtsstreit mit dem Land Berlin enthalten ist.

Auslandsumsatz
(in Mio. Euro)



Umsatzverteilung nahezu unverändert

Auch 2004 erzielte PSI über die Hälfte des Konzernumsatzes im Netzmanagement. Der Umsatzanteil dieses Segments verringerte sich leicht von 55 auf 54 Prozent. Der Anteil des Produktionsmanagements erhöhte sich von 35 auf 36 Prozent, während der des Informationsmanagements wie im Vorjahr bei 10 Prozent lag.

Ertragslage: Kostenstruktur verbesserte sich

Der Aufwand für bezogene Waren und Dienstleistungen reduzierte sich um 6 Millionen Euro auf 22,5 Millionen Euro. Der Personalaufwand sank um 5,7 Millionen Euro auf 75,7 Millionen Euro. Die Verbesserungen der Kostenstruktur wurden 2004 noch von einmaligen Aufwendungen für Restrukturierung, Reorganisation und Wertberichtigungen überlagert.

Der Anteil des Export-Umsatzes verringerte sich leicht von 14 Prozent auf 13 Prozent. Internationale Projekte, die durch inländische Vertriebspartner beauftragt wurden, sind in dieser Zahl allerdings nicht enthalten. Der Anteil der Wartungserlöse entwickelte sich erneut positiv und stieg von 14 Prozent auf 17 Prozent.

Vermögensstruktur: Immaterielle Vermögenswerte wurden reduziert

Im Jahr 2004 wurden 0,7 Millionen Euro aktivierte Softwareentwicklungskosten abgeschrieben, neue Aktivierungen wurden nicht vorgenommen. Der restliche Buchwert der aktivierten Softwareentwicklung beträgt damit nur noch 1,5 Millionen Euro. Mit 11,4 Millionen Euro ist der Buchwert der Geschäfts- und Firmenwerte in Relation zum Umsatz des PSI-Konzerns ebenfalls gering. Damit wurde das Risiko weiterer Wertberichtigungen deutlich reduziert.

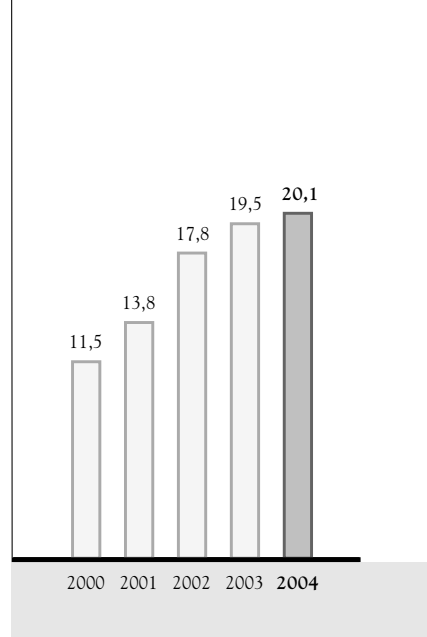
Bilanzstruktur: Unfertige Leistungen gingen zurück, Liquidität stieg

Die Bilanzsumme des PSI-Konzerns verringerte sich 2004 um 19 Prozent auf 96,8 Millionen Euro.

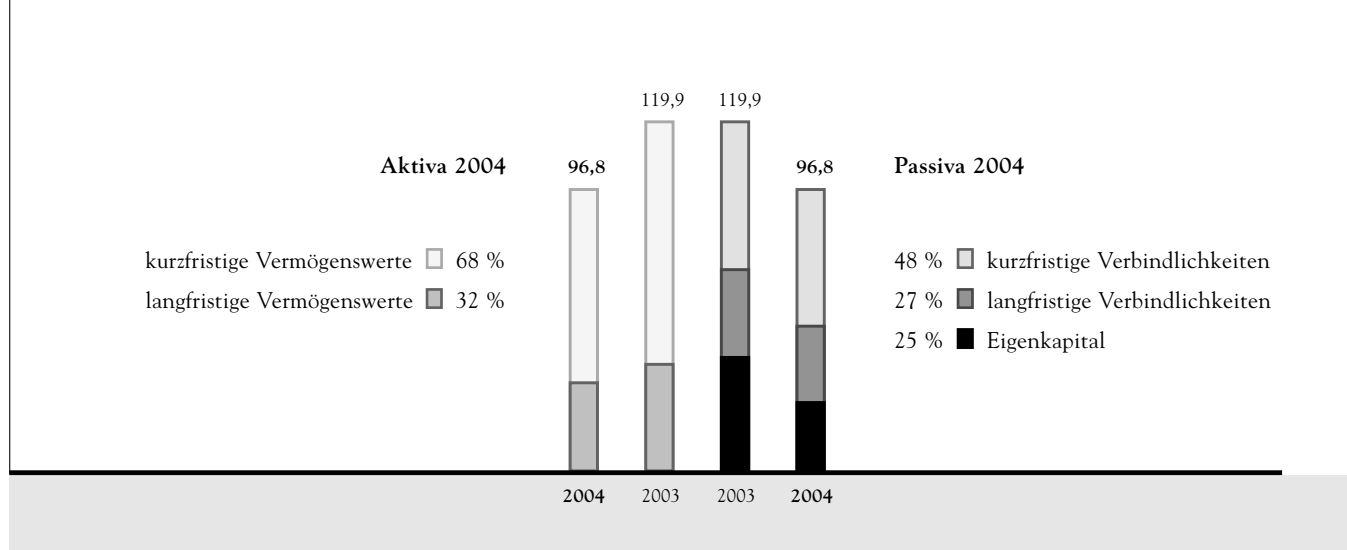
Auf der Aktivseite ging der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte leicht von 69 Prozent auf 68 Prozent der Bilanzsumme zurück. Einem Anstieg der liquiden Zahlungsmittel stand hier vor allem ein Rückgang der Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung (unfertige Leistungen) durch den Abschluss wichtiger Projekte gegenüber. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte stieg entsprechend von 31 Prozent auf 32 Prozent.

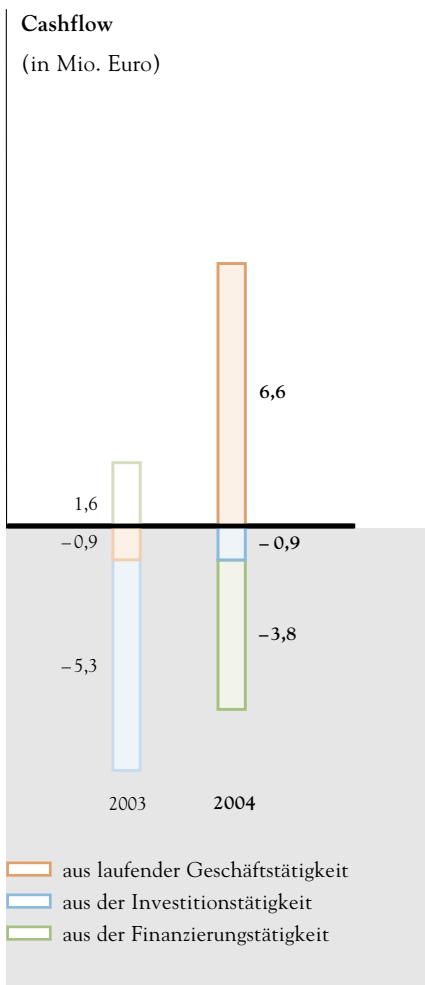
Auf der Passivseite stiegen die kurzfristigen Verbindlichkeiten von 42 Prozent auf 48 Prozent. Hier reduzierten sich die kurzfristigen Darlehen und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, während die Verbindlichkeiten aus langfristiger Auftragsfertigung (Anzahlungen) zunahmen. Der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten erhöhte sich durch den Rückgang der Bilanzsumme von 25 Prozent auf 27 Prozent. Die Eigenkapitalquote ging durch das negative Konzernergebnis von 33 Prozent auf 25 Prozent zurück.

Wartungsumsatz
(in Mio. Euro)



Bilanzstruktur 2004
(in Mio. Euro und %)





Finanzlage: Positiver Cashflow erhöht Liquidität

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbesserte sich stark von – 0,9 Millionen Euro auf 6,6 Millionen Euro. Durch den gleichzeitigen Abbau der Finanzverbindlichkeiten sank der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von 1,6 Millionen Euro auf – 3,8 Millionen Euro. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit verringerte sich auf – 0,9 Millionen Euro – im Vorjahr hatte er durch den Kauf der Minderheitenanteile an mehreren Tochterunternehmen – 5,3 Millionen Euro betragen. Insgesamt erhöhten sich die liquiden Mittel um 1,9 Millionen Euro auf 18,9 Millionen Euro.

Finanzierung: Vorbereitet auf die weitere Unternehmensentwicklung

Das gezeichnete Kapital der PSI lag 2004 unverändert bei 28,2 Millionen Euro. Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms wurden weitere 20.807 Aktien für 0,1 Millionen Euro zurückgekauft.

In der Hauptversammlung vom 27. Mai wurde die Schaffung eines genehmigten Kapitals in Höhe von 10,5 Millionen Euro sowie eines bedingten Kapitals in Höhe von 10,2 Millionen Euro beschlossen. Genehmigtes und bedingtes Kapital werden im Anhang zum Konzernabschluss näher erläutert.

Zur Finanzierung des laufenden Geschäfts verfügt PSI über Aval- und Barkreditlinien in Höhe von 54,6 Millionen Euro. Die Inanspruchnahme betrug zum Bilanzstichtag 30,0 Millionen Euro.

PSI hat im dritten Quartal 2004 die Rechnungslegung von US-GAAP auf IFRS umgestellt. Die Unterschiede in der IFRS-Rechnungslegung wirkten sich vor allem in den Bereichen Firmenwerte, Rückstellungen für Altersteilzeit, Pensionsrückstellungen, Latente Steuern und Cashflow aus. Die Unterschiede werden im Einzelnen im Anhang zum Konzernabschluss erläutert.

Investitionen: Mehr F+E für neue Produkte

Der PSI-Konzern investierte 2004 4,8 Millionen Euro in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Softwareentwicklungskosten wurden 2004 nicht aktiviert.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen mit 10,8 Millionen Euro 23 Prozent über dem Vorjahreswert. Dadurch und durch die 2003 konzernweit implementierten neuen Geschäftsprozesse zur Refinanzierung des Innovationsprozesses war es möglich, eine Vielzahl neuer Produkte zu entwickeln und teilweise bereits erfolgreich in den Markt einzuführen (siehe auch den Abschnitt „Zukunftssicherung“ auf Seite 26 im Lagebericht).

Struktur und Organisation weiter gestrafft

Die Struktur des PSI-Konzerns wurde 2004 weiter vereinfacht. So wurde der Geschäftsbetrieb der PK Software Engineering veräußert und die PSI UBIS AG mit dem Bereich Public Management zusammengeführt. Dadurch wurde das operative Geschäft im Informationsmanagement im 100-prozentigen Tochterunternehmen PSI Information Management GmbH gebündelt.

Die PSI erwarb die Minderheitenanteile an der PSI-BT AG. Damit übernahm die PSI auch im Produktionsmanagement die 100-prozentige Kontrolle über die branchenorientiert organisierten Tochterunternehmen. Dadurch können unternehmerische Entscheidungen deutlich schneller umgesetzt werden und es kann flexibler auf Marktveränderungen reagiert werden.

Im Netzmanagement wurde die Organisationsstruktur 2004 unverändert beibehalten. Neben den Geschäftsbereichen und 100-prozentigen Tochterunternehmen besteht hier ein strategisches Joint Venture mit dem VA TECH Konzern, an dem PSI mit 40 Prozent beteiligt ist.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr

Im Rahmen der Kerngeschäftsstrategie hat PSI den Geschäftsbetrieb der PK Software Engineering GmbH am 27. März 2004 an die PROSOZ Herten GmbH veräußert.

Am 23. Februar 2004 wurde die PSI UBIS AG in die PSI Information Management GmbH umgewandelt. Zur Nutzung der Synergiepotenziale im Informationsmanagement wurden alle Aktivitäten dieses Segments mit Wirkung zum 1. Mai 2004 in der PSI Information Management GmbH gebündelt.

Am 8. Juli 2004 wurde das polnische Tochterunternehmen PSI Produkty i Systemy Informatyczne Sp. z o.o. gegründet. Damit will PSI die Chancen nutzen, die sich aus der EU-Osterweiterung ergeben.

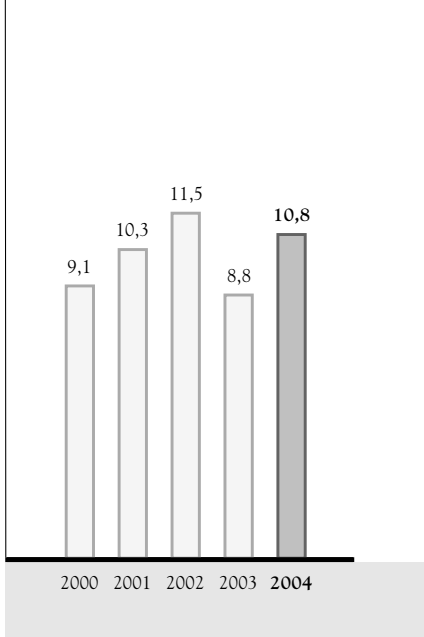
Mit Wirkung zum 31. Dezember 2004 übernahm die PSI AG das Tochterunternehmen PSI-BT AG zu 100 Prozent. Zuvor war das Stahlinstitut VDEh über das Betriebsforschungsinstitut (BFI) mit 42 Prozent an der PSI-BT beteiligt. PSI-BT ist deutscher Marktführer für Produktionsmanagement-Software in der Stahlindustrie und mit einer Tochtergesellschaft in Shanghai/China vertreten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

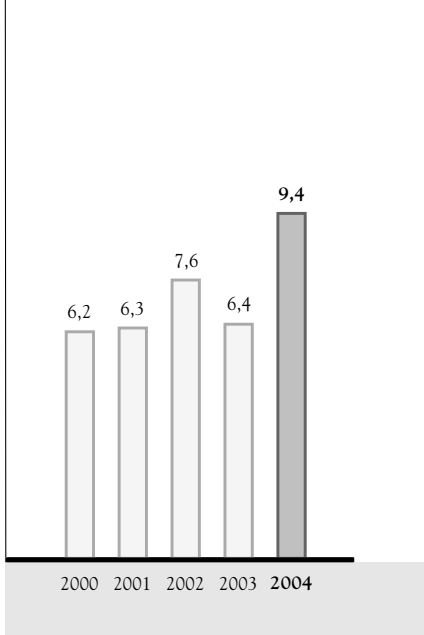
Für die Gründung des chinesischen Tochterunternehmens PSI Information Technology (Shanghai) Co. Ltd. wurde die Genehmigung im Januar 2005 durch die chinesischen Behörden erteilt. Das Unternehmen konzentriert sich vor allem auf den Vertrieb der PSI-Lösungen für die Stahlindustrie im chinesischen Markt.

Am 7. Februar 2005 hat PSI eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital durchgeführt. Der Mittelzufluss in Höhe von 3,9 Millionen Euro diente dazu, die Übernahme der Minderheitsbeteiligung an der Stahlsoftware-Tochter PSI-BT zu finanzieren.

Aufwand F + E
(in Mio. Euro)



Anteil F + E Aufwand am Umsatz
(in %)



Zukunftssicherung

Forschung und Entwicklung

Innovative Produkte und der Erhalt des technischen Vorsprungs zählen zu den wichtigsten Wettbewerbsvorteilen im Softwaremarkt. Daher kommt der Entwicklung neuer Produkte bei PSI eine besondere Bedeutung zu.

Die enge Zusammenarbeit mit branchenführenden Pilotkunden garantiert dabei von Anfang an den Kundennutzen unserer Produkte. In Folgeprojekten werden diese laufend weiterentwickelt und an die wechselnden Anforderungen in unseren Zielmärkten angepasst. Die daraus entstandenen Produktkerne bilden die Basis für den breiteren Vertrieb und den Export dieser Innovationen.

Um unsere Innovationsgeschwindigkeit zu erhöhen, setzen wir seit 2003 verstärkt auf interne Synergien. Durch die aktive Vermarktung des Konzernportfolios in allen Marktsegmenten hat sich das Angebot innovativer Lösungen deutlich verbreitert. Zusätzlich sind seit 2003 durch verstärkte Technologietransfers neue Produkte entstanden, die wir 2004 in den Markt eingeführt haben.

Das wichtigste Maß für den Erfolg der neuen Produkte ist die Akzeptanz in den Zielmärkten. Daher waren der Erfolg der neuen PSIpenta-Version, für die innerhalb weniger Monate 25 Bestellungen vorlagen, und die ersten Aufträge über das neue Fertigungsleitsystem PSImcontrol von entscheidender Bedeutung für die weitere Entwicklung der PSI.

Entwicklungsschwerpunkte waren 2004:

- die neuen Leitsysteme für Produktion, Logistik, öffentliche Aufgaben und IT-Dienstleister,
- die auf der PSIpenta-Technologie basierenden Produkte für Dienstleistungsunternehmen und Instandhaltung,
- das neue Transportmanagement-System für Logistikdienstleister und Transportunternehmen,
- die neue Produktgeneration für den internationalen Gasmarkt,
- die neue PSIpenta-Version und
- das Konfigurationsmanagement für den Mobilfunkmarkt.

Risikomanagement

Der geschäftliche Erfolg des PSI-Konzerns hängt wesentlich von seinem Risikomanagementsystem ab. Im Unternehmen müssen Risiken und Chancen frühzeitig erkannt und bewertet werden. Geeignete Maßnahmen sind abzuleiten, durch die Risiken vermieden und Chancen genutzt werden können.

Die PSI hat wesentliche Risiken identifiziert und in ihr Frühwarnsystem integriert:

- Markt: zu geringer Auftragseingang bzw. Auftragsbestand
- Personal: mangelnde Verfügbarkeit der nötigen Qualifikationen
- Liquidität: schlechte Zahlungsbedingungen, unzureichende Kreditlinien und Zahlungsausfallrisiken
- Kosten und Erlöse: Abweichung von Planwerten insbesondere bei der Projektabwicklung oder Entwicklung

Die im Geschäftsjahr 2003 verabschiedete Richtlinie zum Risikomanagement wurde 2004 weiterentwickelt. Sie regelt die Identifikation, Analyse und Kommunikation von Risiken sowie die Grundsätze zur Behandlung identifizierter Risiken. Sie ist in das Richtlinien-system des PSI-Konzerns eingebunden und umfasst im Wesentlichen die folgenden Bestandteile:

- Reporting auf der Ebene von Segmenten und Unterabteilungen
 - Regelmäßige monatliche Berichterstattung zur Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
 - Soll/Ist-Vergleiche
 - Anpassung von Planwerten an aktuelle Entwicklungen
- Projektcontrolling
 - Rechtlicher Status von Projekten
 - Realisierter Leistungsstand von Projekten
 - Status Mitarbeitereinsatz und -kapazitäten
 - Projektrisiken, Maßnahmen zur Reduzierung von Projektrisiken
- Vertriebsprognose, Markt- und Wettbewerbsbeobachtung
- Auslastungsmanagement
- Zentrale Liquiditätssteuerung in der PSI-Gruppe
- Ausübung von Kontrollfunktionen in Aufsichtsräten/Beiräten von Tochtergesellschaften durch leitende Mitarbeiter/Vorstände der PSI AG

Seit dem Frühjahr 2004 wird das Risikomanagement durch die interne Anwendung der Professional Services Automation (PSA)-Lösung PSIprofessional zunehmend unterstützt. Das System verfügt über ein integriertes Management Information System (MIS) und dient als einheitliches Informations- und Steuerungsinstrument für alle Ebenen des Konzerns.

Risiken der zukünftigen Entwicklung

Das Risikoprofil der PSI hat sich im Jahr 2004 insbesondere bei den bilanziellen und den rechtlichen Risiken deutlich verbessert.

Im Jahr 2004 führte PSI insbesondere in der PSI Information Management GmbH und den Geschäftsbereichen Gas und Telekommunikation Restrukturierungsmaßnahmen durch und schloss sie weitgehend ab. Der Erfolg der Restrukturierung wird sich wesentlich auf die weitere Ertragsentwicklung des PSI-Konzerns auswirken. Der Vorstand der PSI AG wird die Entwicklung in diesen Geschäftsfeldern weiter beobachten und bei Abweichungen von den Erwartungen weitere Maßnahmen einleiten.

Die Anstrengungen zum stärkeren Ausbau der internationalen Aktivitäten wurden 2004 fortgesetzt. So gewann PSI weitere Partner und eröffnete Standorte in Polen und China. Durch internationale Vermarktungserfolge verringert sich die Abhängigkeit vom inländischen Markt. Zugleich entstehen dadurch neue Risiken wie die Abhängigkeit von internationalen Partnern und Wechselkursen. Um Chancen und Risiken breiter zu streuen, wird PSI die internationalen Aktivitäten weiter ausbauen.

Zur Stärkung der Wettbewerbsposition hat PSI 2004 weiter in neue Produkte investiert. Durch die Verbreiterung des Produktportfolios und die Erschließung neuer Kundengruppen reduziert sich die Abhängigkeit von einzelnen Kunden und Märkten. Die zukünftige Ertrags- und Liquiditätsentwicklung des PSI-Konzerns hängt wesentlich vom Markterfolg der neuen Produkte und der Beherrschung neu entwickelter Technologie ab.

Zur Finanzierung des operativen Geschäfts nutzt PSI Finanzinstrumente, die im Wesentlichen aus Liefer- und Leistungsforderungen, liquiden Mitteln und Bankverbindlichkeiten bestehen. Die wichtigsten Risiken sind hierbei Ausfall-, Liquiditäts-, Wechselkurs- und Zeitwertrisiken.

Ausfall- und Liquiditätsrisiken werden mittels der Verwendung von Kreditlinien und Kontrollverfahren gesteuert. Für PSI besteht keine Konzentration des Ausfallrisikos bei einzelnen oder einer Gruppe von Vertragspartnern. Der Konzern ist bestrebt, über ausreichende Liquidität und Kreditlinien zu verfügen, um seine Verpflichtungen zu erfüllen.

Da der PSI-Konzern überwiegend Geschäfte tätigt, die in Euro abgeschlossen werden, besteht kein nennenswertes Wechselkursrisiko. Bei den nicht zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten des Konzerns kommt der Buchwert dem Zeitwert aufgrund der kurzen Laufzeit sehr nahe, so dass nur ein geringes Zeitwertrisiko besteht.

Corporate Governance

Verantwortungsvolles und transparentes Handeln bildete für PSI auch im Jahr 2004 einen wichtigen Eckpfeiler der wertorientierten Unternehmensführung. Auf der Grundlage ihrer Corporate-Governance-Grundsätze haben sich Vorstand und

Aufsichtsrat zu einer hohen Effizienz der Zusammenarbeit verpflichtet. Klare Regeln, Achtung der Aktionärsinteressen sowie Transparenz und Offenheit der Unternehmenskommunikation sollen das Vertrauen der Aktionäre, Kunden und Arbeitnehmer in die Unternehmensführung weiter festigen. Vorstand und Aufsichtsrat haben eine Entsprechenserklärung abgegeben, die auf der PSI-Homepage veröffentlicht wurde. Die Abweichungen von den Regeln des Deutschen Corporate Governance Kodex werden in einem gesonderten Kapitel dieses Berichts auf Seite 6 und im Internet erläutert.

Mitarbeiter

Hoher Ingenieuranteil bedeutet Wettbewerbsvorteil

Für einen spezialisierten Softwareanbieter wie PSI stellen die Qualifikation und Motivation der Mitarbeiter einen strategischen Wettbewerbsvorteil dar. Daher zeichnet sich PSI durch einen besonders hohen Anteil an Akademikern mit speziellen Branchenkenntnissen aus. Der Anteil der Mitarbeiter, die über einen Hochschulabschluss verfügen, lag bei etwa 85 Prozent. Darunter waren wie in den Vorjahren überwiegend Ingenieure.

Ein Schwerpunkt der Personalentwicklung und Qualifizierung lag auch 2004 auf der fachlichen und Projektmanagement-Kompetenz. PSI führte hierzu regelmäßig Trainings durch. Durch die konzernübergreifenden Arbeitskreise zu den Themen Technik, Infrastruktur, Qualitätsmanagement, Controlling und Marketing wurden die Synergiepotenziale des Konzerns aktiv genutzt.

Auch 2004 wurden moderne Personalkonzepte wie variable, leistungsorientierte Vergütung und flexible Arbeitszeiten im PSI-Konzern vorangetrieben. Damit verbesserten wir die Flexibilität, Auslastung und Motivation unserer Mitarbeiter.

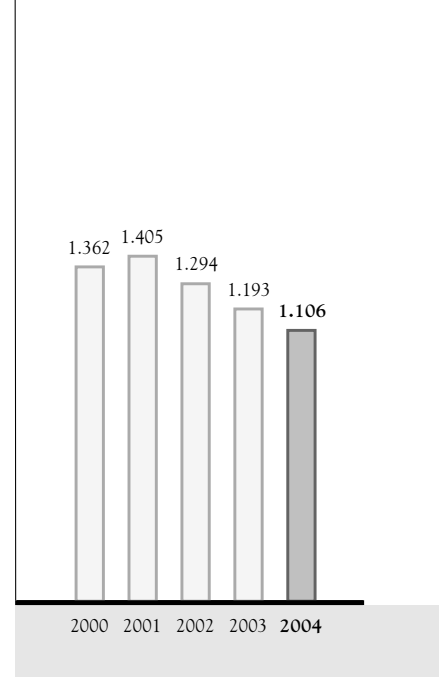
Die hohe Motivation und Identifikation mit dem Unternehmen belegte auch der große Anteil der von Mitarbeitern gehaltenen PSI-Aktien. Etwa 30 Prozent unserer Aktien lagen im Streubesitz der Mitarbeiter, 7,1 Prozent davon waren im Mitarbeiter-Aktionärs-Pool gebündelt.

Zahl der PSI-Mitarbeiter reduziert

Im Rahmen der Restrukturierung wurde die Mitarbeiterzahl in einzelnen Bereichen auch 2004 an die Marktentwicklung angepasst. Dies betraf insbesondere das Informationsmanagement und die Bereiche Gas und Telekommunikation. Insgesamt verringerte sich die Mitarbeiterzahl im Konzern gegenüber dem Vorjahr um 87 auf 1.106. Der Personalaufwand sank um 5,7 Millionen Euro auf 75,7 Millionen Euro. Von den Mitarbeitern arbeiteten 534 im Segment Netzmanagement, 435 im Produktionsmanagement und 137 im Informationsmanagement.

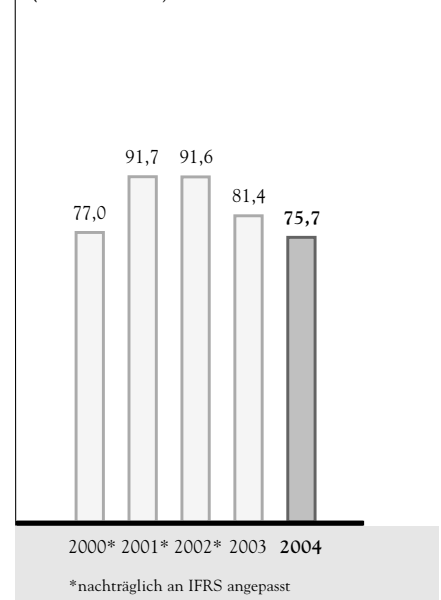
Der Vorstand dankt allen Mitarbeitern für die im Jahr 2004 geleistete Arbeit. In einem durch schwierige Rahmenbedingungen in einigen Zielmärkten der PSI geprägten Jahr haben sie besonderes Engagement bewiesen und zahlreiche zukunfts-trächtige Innovationen zur Marktreife gebracht.

Mitarbeiterzahl



Personalaufwand

inkl. Restrukturierungskosten
(in Mio. Euro)



Ausblick

PSI hat im Jahr 2004 die Ausgangsposition für die folgenden Jahre verbessert. Nach der Restrukturierung der Segmente Produktions- und Informationsmanagement wurden im vierten Quartal auch die Mitte 2004 eingeleiteten Maßnahmen im Netzmanagement zum Abschluss gebracht. Wir sind daher mit einer verbesserten Kostenstruktur, deutlich höherem Auftragsbestand, neuen Produkten und verbessertem Risikoprofil in das Geschäftsjahr 2005 gestartet.

Für 2005 erwarten wir eine mit dem Vorjahr vergleichbare konjunkturelle Entwicklung und eine leichte Belebung des IT-Marktes. Von besonderer Bedeutung für PSI ist im Jahr 2005 die vorgesehene weitere Liberalisierung des Energiemarkts. Das zum 1. April 2005 geplante Inkrafttreten des Energiewirtschaftsgesetzes könnte sich positiv auf das verhaltene Investitionsklima im Gasmarkt auswirken.

Im Jahresverlauf erwarten wir daher eine kontinuierliche Verbesserung der Quartalsergebnisse bei gleichbleibendem Geschäftsverlauf. Zusätzliche Chancen ergeben sich aus den neuen Produktangeboten, die wir 2003 und 2004 entwickelt und in den Markt eingeführt haben. Dazu zählen insbesondere die neuen Leitsysteme für Produktions- und Informationsmanagement und die neuen Produkte für Professional Service Automation, Instandhaltung und Transportmanagement, die auf der Basis von PSIpenta entwickelt wurden.

Mit den neuen Tochtergesellschaften in China und Polen sind wir darauf vorbereitet, vom Wachstum der chinesischen Wirtschaft und der EU-Osterweiterung zu profitieren. Durch die EU-Erweiterung entstand andererseits auch ein verstärkter Wettbewerb bei allgemeinen Programmier- und IT-Dienstleistungen. Dieser stellt weiterhin ein Risiko dar.

Die Internationalisierung unseres Geschäfts ist auch in Zukunft von hoher Bedeutung für die Absicherung gegen Schwankungen im deutschen Markt. Deshalb wollen wir weitere Exportpartnerschaften eingehen. Die internationale Beteiligungsstruktur unserer großen Konzernkunden bietet hier mittelfristig zusätzliche Chancen.

PSI wird sich in den nächsten Jahren von einem der größten deutschen Softwareanbieter zu einem auch international führenden Anbieter leittechnischer Lösungen für Netzbetreiber, Industrie und öffentliche Auftraggeber entwickeln. Mit unserem technologisch führenden Produktportfolio und der technologischen Kompetenz unserer Mitarbeiter verfügen wir über gute Voraussetzungen, dieses Ziel zu erreichen.

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Zu dem Jahresabschluss und dem zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

"Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der PSI Aktiengesellschaft für Produkte und Systeme der Informationstechnologie, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

Berlin, 25. Februar 2005

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Selter
Wirtschaftsprüfer

Glöckner
Wirtschaftsprüfer